

# Leuchfeuer

Erdling

Dort, wo das Meer ans Ufer schlägt  
Wo die Woge steigt und auf mich niedergeht  
Ich schwimme durch die Wellen  
Muss mich dem Ende stellen  
Und das Salz beißt ins Gesicht  
Und wohin das Meer mich weiterreißt  
Ragen Felsen aus der Gischt

Lass mich nicht ertrinken  
Nicht im Meer versinken  
Aus dem Sturm ertönt mein Schrei  
Krall mich an jenen Stein  
Auf dass er fest  
Im Grund verankert sei

Wo ist das Leuchfeuer, das mich nach Hause führt?  
Wo ist der helle Stern, der nie erlöschen wird?  
Zeig mir den Weg, weit übers Meer  
Sag mir, wo ich hingehör  
Wo ist das Leuchfeuer, so klar am Horizont?  
Wo ist der helle Stern, der hoch am Himmel thront?  
Zeig mir den Weg, bring mich nach Haus  
Hol mich aus den Tiefen raus

Die Kraft lässt nach, mein Atem stockt  
Unendlichkeit umgibt mich  
Obwohl die Ferne weiter lockt  
In den Sirenenchören  
Kann mich niemand hören  
Und die Flut spült mich hinfort  
Denn wo ich schon war  
Da hält mich nichts  
Wo ist der sich're Ort?

Wo ist das Leuchfeuer, das mich nach Hause führt?  
Wo ist der helle Stern, der nie erlöschen wird?  
Zeig mir den Weg, weit übers Meer  
Sag mir, wo ich hingehör  
Wo ist das Leuchfeuer, so klar am Horizont?  
Wo ist der helle Stern, der hoch am Himmel thront?  
Zeig mir den Weg, bring mich nach Haus  
Hol mich aus den Tiefen raus

Wo ist das Leuchfeuer, das mich nach Hause führt?  
Wo ist der helle Stern, der nie erlöschen wird?  
Zeig mir den Weg, weit übers Meer  
Sag mir, wo ich hingehör  
Wo ist das Leuchfeuer, so klar am Horizont?  
Wo ist der helle Stern, der hoch am Himmel thront?  
Zeig mir den Weg, bring mich nach Haus  
Hol mich aus den Tiefen raus